

Erfolgreicher erster Teil der Dressurturnage in Grüningen ZH

Letzter GP vor den Schweizer Meisterschaften

Es war ein Dressurwochenende zum Geniessen. In Grüningen gab es eigentlich alles, was es für sommerliche Ferienstimmung braucht: Sand, Long Drinks, blauer Himmel, viel Sonne und eine tolle Festwirtschaft. Die «Lady in blue» und OK-Präsidentin Barbara von Grebel zieht nach dem ersten Teil ihres Dressurturniers eine sehr positive Bilanz.

Veronika Studer-Bärlocher

Nachdem Topreiter am Mittwoch in den Jungpferdeprüfungen und am Donnerstag in den Prüfungen M 25 und M 26 angetreten sind, begann am Freitag nachmittag pünktlich um 14 Uhr der Grand Prix. Insofern ein spannender Pulsmesser, da es für die Reiter die letzte Möglichkeit war, vor den Schweizer Meisterschaften einen Grand Prix und Kür vor Publikum zu reiten. Über 20 Nennungen sind für den GP eingegangen und er versprach einiges an Spannung. Toproutinierte Paare, wie Charlotte «Tiggy» Lenherr und Darko of de Niro ZS CH oder auch Andrina Suter und Axiom, zeigten wunderschöne harmonische Ritte. Zwischenzeitlich belegte Melanie Hofmann und Satchmo M den ersten Rang im Zwischenklassesment – doch wurden sie dann schon bald von der Siegerin abgelöst. Dieses Mal blieben Isabell Steidle und Long Drink ungeschlagen und behielten mit 69,83 Prozentpunkten den Sieg bis am Schluss. Die aus Süddeutschland angereiste Reiterin war überglücklich: «Mein Long Drink ist zwar schon 17-jährig, aber wenn er in das Viereck reingeht, dann geht er einfach los und kämpft. Piaffe und Passage – seine Stärken – gelangen

uns heute auch sehr gut. Es ist eine wunderschöne Kulisse hier und für mich ein sehr attraktives Turnier.» Zweite wurde mit einer Bewertung von 69,63 Tiggy Lenherr gefolgt von Melanie Hofmann, die für ihren Auftritt 68,77 erhielt.

Wettstein überzeugte

Am Samstag in der Grand-Prix-Kür wurde Steidle dann hinter der Zürcherin Estelle Wettstein Zweite. Wettstein zeigte mit ihrem 13-jährigen Oldenburgerwallach Friedrich der Grosse, welchen sie auch an der Schweizer Meisterschaft reiten wird, eine attraktive Kür zu ins Klassische umformulierten Klängen von Beyoncé. «Ich bin sehr zufrieden, wie es gelaufen ist. Klar wissen wir, dass wir es können, aber dass es hier in Grüningen so gut lief, freut mich natürlich umso mehr. Wir hatten einige passende Höhepunkte im Programm.» Mit diesem guten Gefühl im Gepäck kann Estelle Wettstein gestärkt an das nationale Championat in Prangins ins Waadtland reisen. Andrina Suter aus dem schaffhausischen Dörflingen wurde auf dem 19-jährigen Schwedenwallach Axiom Dritte in der Kür und verwies damit Tiggy Lenherr mit Darko auf den vierten Platz.

Tolles Turnier für alle

Für die Teilnehmer waren die Bedingungen in Grü-



Kürsiegerin Estelle Wettstein mit Friedrich der Grosse.



Dritter Platz in der Kür: Andrina Suter und Axiom.

ningen geradezu ideal. Nicht nur bei dem im Grand Prix ausgetragenen Hans Jenny Gedenkpreis erhielten mehr als lediglich die Klassierten Preisgeld. «Wir geben hier in Grüningen mehr als man müsste. Es soll die Reiter freuen, hier zu starten.» Nicht zuletzt machen die guten Beziehungen der OK-Präsidentin Barbara von Grebel ein solches Turnier mit diesen Rahmenbedingungen überhaupt möglich. Die Strategie scheint aufzugehen, denn es gab an diesem Wochenende kaum Absagen und die Teilnehmerfelder in allen Prüfungen waren voll.

Im St. Georg am Freitagmorgen waren 26 Paare am Start. Siegreiche Reiterin war Tiggy Lenherr mit Sir Stanley W, dicht gefolgt von Melanie Hofmann auf Show Girl. Beide Reiterinnen erritten über 72 Prozent, gefolgt auf den Rängen drei und vier von Markus Graf und Der Kleine Hit mit 70,96 und Sandra Meier auf Serafina V mit 70,66. Alle acht Klassierten blieben über der 70-Prozent-Marke und bewiesen somit, wie stark und sehr nah beieinander die Leistungen der Reiter waren. Auch im Intermédiaire gab es viele schöne Ritte zu bestaunen. Gewonnen hat die Prüfung vom Samstagvormittag die Niederländerin Petra von

Foto: Stefan Laifrenz



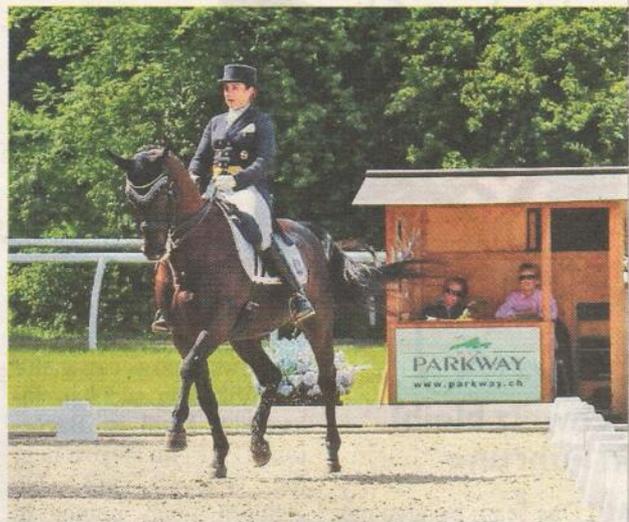
OK-Präsidentin Barbara von Grebel. Fotos: Veronika Studer-Bärlocher

Esch auf Fiftyfifty. Zweite wurde Tiggy Lenherr mit Sir Stanley W, erneut gefolgt von Von Esch, die dieses Mal auf Fiji vertraute. Barbara von Grebel lud anschliessend an das Intermediäre I vom Samstagmorgen alle zum Sponsorenapéro ein: «Für mich gehört es zum schönen

Beisammensein an so einem Turnier dazu, dass einfach alle, die gerade im Zelt waren, auch anstossen konnten, wenn sie wollten.» Das grosszügige und schöne Beisammensein und die gemeinsame Freude an den vielen schönen Ritten zeichnen das Turnier aus.

Nachwuchs in den Startlöchern

Junge Pferde sowie junge Reiter kamen an diesem Turnier ebenfalls auf die Rechnung. So sammelten am leider noch etwas verregneten Mittwoch 26 vierjährige Pferde erste Erfahrungen im Viereck. Gewonnen hat diese Prüfung Danny Spécial W, welche sich mit ihrer Reiterin Desirée Margelisch sehr schön präsentierte. Auch Kaylie Pfister mit Lemuria Bay CH und Hans Staub mit Bentley Gold präsentierten zwei weitere sehr vielversprechende Jungpferde. Am Sonntagnachmittag fanden dann die zwei Swiss Junior Cups statt, wo Nachwuchsreiter ihr Dressurprogramm nach Wahl präsentieren durften und sich untereinander messen konnten. Von GA 02 bis M-Programmen wurde alles vorgeritten. Siegreich



Isabell Steidle und Long Drink: Sieg im Grand Prix.

waren dabei Renée Stadler mit Cappucino XIV – sie präsentierten ein M 26. Auf den Rängen zwei und drei platzierten sich Sabrina Rietiker mit Avangarde de Lus und Daria Meier mit Vita IV. Im zweiten Cup veränderte sich lediglich die Reihenfolge der drei Podestreit-

rinnen: Sabrina Rietiker siegte, Meier und Renée Stadler belegten die Ränge zwei und drei. Und nachdem die letzte Siegerehrung bei Sonnenschein über die Bühne ging, verabschiedete sich das erste «Grüningen-Wochenende» mit einem sommerlichen Regenschauer.

Verkaufstage im Rahmen des CD Grüningen ZH

Ausverkauf der Dressureliten

Das hochkarätige Lot talentierter Pferde, das anlässlich der sechsten Verkaufstage Norddeutscher Dressureliten in Grüningen vorgestellt wurde, stiess auf enormes Interesse: Zehn von elf zukünftigen Viereckkünstlern fanden ein neues Zuhause.

(ani) Aus dem hohen Norden Deutschlands, direkt aus den Ställen ihrer Züchter oder Aufzüchter Ingo Pape und Mathieu Beckmann, hatten elf tierärztlich geprüfte Dressureliten den Weg in die Schweiz angetreten. An den nationalen Dressurtagen auf der Anlage von Barbara von Grebel wurden die talentierten jungen Pferde vorgeführt. «Das Interesse war schon im Vorfeld sehr gross», erklärt Theres Meier, welche die Verkaufsschau



Auch der dreijährige Don Vito fand ein liebevolles neues Zuhause und kommt in fördernde Hände. Foto: pd

Norddeutscher Dressureliten zusammen mit den beiden deutschen Züchtern zum sechsten Mal durchführte. Am Dienstag trafen die Pferde in der Schweiz ein. Am Mittwoch wurden sie dem Publikum zum ersten Mal vorgestellt, konnten anschliessend Probe gerit-

ten werden – und noch am gleichen Abend fanden die ersten Vierbeiner neue glückliche Besitzer. So wechselte zum Beispiel der hochveranlagte vierjährige Leny Kravitz in den Stall der talentierten Nachwuchsdressurreiterin Ramona Schmid und steht damit vor einer hoffnungs-

vollen Karriere im Sport. Das Gleiche gilt für die vierjährige Santa Georgina, die in die fördernden Hände von Kaderreiterin Antonelle Joannou wechselte.

Noch drei Pferde an der zweiten Präsentation

Am Donnerstag fanden sich weitere Interessenten zum Probereiten ein und es fanden weitere Pferde ein neues Zuhause in der Schweiz. Auch im Verlauf des Freitags wurden weitere Kaufverträge unterzeichnet, sodass an der zweiten Präsentation am Freitag nach dem Grand Prix nur noch drei Pferde gezeigt werden konnten. Auch diese fanden neue Besitzer respektive entsprechende Verhandlungen sind noch im Gange. «Wir haben uns jedes Mal riesig gefreut, wenn sich eine neue passende Pferd-Reiter-Kombination gefunden hatte», sagt Theres Meier. Den diesjährigen Verkaufserfolg führt sie auf die hervorragende Qualität der gezeigten

Pferde zurück – und den ausgezeichneten Ruf, den sich die Verkaufsschau Norddeutscher Dressureliten in den vergangenen Jahren in der Schweiz durch Seriosität erworben hat.

Wir realisieren Ihr Projekt von A bis Z.
Bauten aus Holz und Metall
Projektieren, Planen, Realisieren
Vermietung von Kranen,
Transporten, Hebebühnen

www.zaugg-rohrbach.ch

ZAUGG ///
BAUT + BEWEGT